

# Krafffeldanalyse

## Einsatzbereich/Stärke(n)/Frequenz

Der Einsatzbereich ist die Analyse der hemmenden und fördernden Kräfte einer Problemsituation und Entwicklung von Problemlösungsstrategien; Stärke: Lösungs-fokussierung; Frequenz: anlassbezogen (z.B. aufgrund von Evaluationsergebnissen)

## Ziel(e), Nutzen

Ziel: Entwicklung von Problemlösungsstrategien unter Berücksichtigung des Problemumfelds (fördernde und hemmende Faktoren)

Nutzen: Lösungsorientierung, Mitdenken der Erfolgskontrolle der entwickelten Strategien

## Beteiligte

Vom Problem Betroffene (Lehrer/innen-Teams, Klassen, Einzelpersonen)

## Zeit für Durchführung, Zeit für Auswertung mit der Klasse

Durchführung: 65 Minuten

Auswertung: 25 Minuten

## Benötigtes Material

Formular Krafffeldanalyse (siehe Beispiel)

Flipchartpapier für die Strategie – Möglichkeit, diese Plakate aufzuhängen

## Vorgehen:

1. Zu behandelnde/s Problem/e auswählen und kurz beschreiben (z.B. durch Kärtchenabfrage) (10 Minuten)
2. Teams zu den einzelnen Problemen bilden (2 – 4 Personen) (5 Minuten)
3. Formular Krafffeldanalyse austeilen
4. Formular Krafffeldanalyse durchbesprechen (5 Minuten)
5. Kleingruppenarbeit: Ausfüllen des Formulars für das gewählte Problem, Festhalten der Strategien zur Problemlösung (Fragen 9 und 10) auf Flipchart (45 Minuten)
6. „Auswertung“ = Präsentation der erarbeiteten Strategien im Plenum (15 Minuten)
7. Erstellung eines Maßnahmenplans (Wer macht was bis wann?) für die Umsetzung der erarbeiteten Strategien, Festlegen von Verantwortlichen (10 Minuten)

## **Kombinationsmöglichkeiten mit ähnlichen Instrumenten**

Mit allen Instrumenten kombinierbar – als Möglichkeit des Umgangs mit  
Evaluationsergebnissen  
Insbesondere kombinierbar mit Ishikawa-Diagramm

**Beispiel für ein Arbeitsblatt zur Kraftfeldanalyse**

1. Beschreiben Sie die problematische Situation:
  - a) Wie ist die Situation jetzt?
  - b) Wie sollte sie aussehen?
  
2. Viele Probleme können gelöst werden, wenn man jene Kräfte aktiviert, die zu einer Verbesserung drängen und /jene Kräfte reduziert, die einer Verbesserung im Wege stehen. Welche Kräfte sind hemmend, welche fördernd?

<b>Gegenwärtige Problemsituation</b>	
fördernde Kräfte	hemmende Kräfte
→	←
→	←
→	←
→	←
→	←
→	←
→	←

3. Überprüfen Sie die Liste der fördernden und hemmenden Kräfte und unterstreichen Sie jene, die Ihnen zurzeit am wichtigsten erscheinen.
  
4. Stellen Sie sich nun bei jeder negativen Tendenz (hemmende Kräfte), die Sie unterstrichen haben, folgende Fragen:
  - a) Wodurch ist sie entstanden (was steckt dahinter)?
  - b) Zu welchem Zeitpunkt wurde sie ausgelöst (wann, wie)?
  - c) Durch wen wurde sie ausgelöst?
  - d) Was begünstigt ihre negative Wirksamkeit?
  
5. Überlegen Sie, wie Sie die Ihnen besonders bedeutsam erscheinenden (unterstrichenen) negativen Tendenzen in ihrer Wirksamkeit schwächen oder ganz aufheben können. Was müssen Sie diesbezüglich unternehmen?  
"Brainstorming":

Hemmende Tendenz 1: \_\_\_\_\_

Möglichkeiten der Reduktion oder Aufhebung:

-  -  -
---------------------

Hemmende Tendenz 2: \_\_\_\_\_

Möglichkeiten der Reduktion oder Aufhebung:

-
-
-

6. Gehen Sie jetzt genauso bei den fördernden Tendenzen vor, die Sie unterstrichen haben.

Fördernde Tendenz 1: \_\_\_\_\_

Möglichkeiten der Erhaltung oder Verstärkung:

-
-
-

Fördernde Tendenz 2: \_\_\_\_\_

Möglichkeiten der Erhaltung oder Verstärkung:

-
-
-

7. Unterstreichen Sie jene Maßnahmen, die Aussicht auf Erfolg haben.
8. Fügen Sie hinzu, welche Mittel Sie benötigen, um die Maßnahmen durchzuführen, und wer Ihnen diese Mittel zur Verfügung stellen könnte.
9. Formulieren Sie dann eine Strategie, wie Sie Ihr Problem vernünftig angehen wollen.
10. Entwickeln Sie Maßnahmen für die Kontrolle Ihres Erfolges: Wann muss die Wirksamkeit überprüft werden? Wodurch zeigt sich der Erfolg? Wie lange hält er an? Welche Maßnahmen könnten die Dauer des Erfolges beeinflussen?